Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427

Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 2 | Wernigerode, den 03. März 2007 | Jahrgang 15

60 Jahre Elektromaschinenbau in Wernigerode – 10 Jahre erfolgreiche Privatisierung

VEM motors feiert zwei Jubiläen

Mit einem großen Fest auf dem Werksgelände feierten die Mitarbeiter von VEM motors am 3. Februar 2007 gemeinsam mit ihrem Gesellschafter Dr. Adolf Merckle gleich zwei Jubiläen: die 60-jährige Unternehmenstradition und die 10-jährige erfolgreiche Entwicklung des Betriebes nach der Privatisierung. Auch die Stadt Wernigerode würdigte diesen Tag. Mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ehrte sie Dr. Adolf Merckle für seine unternehmerische Leistung, von der nicht nur VEM motors, sondern auch die gesamte Region profitiert.

Als Hersteller von Spezialantrieben hat sich das Unternehmen eine solide wirtschaftliche Basis erarbeitet und mit seinen Produkten einen führenden Platz auf dem Weltmarkt erobert. Der Traditionsbetrieb, der heute 550 Menschen Arbeit und Ausbildung bietet, hat seit Jahrzehnten eine große Bedeutung für die Stadt Wernigerode und das Umland.

Am 31. Januar 1947 wurde das Elektromotorenwerk Wernigerode auf dem Gelände der Rautal-Werke gegründet und wurde so zum Anfang der Elektromaschinenproduktion in der Harzstadt. Etwa 200 Beschäftigte begannen mit der Herstellung der ersten Drehstrommotoren.
Am 1. April 1948 wurde das Elektromotorenwerk volkseigener Betrieb und kurz darauf in die VVB (Vereinigung volkseigener Betriebe) Elektromaschinenbau Dresden eingegliedert. Im selben Jahr erhielten die Produkte das Zeichen VEM, das ab 1954 von vielen Betrieben der Branche als Warenzeichen genutzt wurde. Bereits 1951 war die Belegschaft auf 2.000 Beschäftigte gestiegen.
Da die vorhandenen Kapazitäten ab 1964 den steigenden Bedarf an Elektromotoren nicht mehr decken konnte, sollte die Produktion durch Rationalisierung, Neugliederung der Fertigung und den Wiederaufbau der Halle 3 gesteigert werden.
Als Beitrag zur Konsumgüterproduktion begann 1972 die Herstellung elektrischer Rasenmäher der Marke „Trolli«. Im ersten Jahr lieferte das Werk 6.100 Stück, 1989 lag die Jahresproduktion bei 70.000 Stück. Noch heute verrichtet der Trolli auf so manchem Rasen seine Dienste.

Von 1977 bis 1982 erfolgte eine weitere extensive Erweiterung der Produktionskapazität. Es erfolgten Investitionen in die Ausrüstung und den Bau der Halle 5, um die Produktion gegenüber 1977 zu verdoppeln.
In den 1980er Jahren gehörte das ELMO zu den Aushängeschildern und wichtigsten Exportträgern des Kombinats. Mehr als 30 Prozent der Gesamtproduktion gingen ins Ausland. Beliefert wurden alle RGW-Staaten und mehr als zwanzig westliche Länder.
Im Wendejahr 1989 fertigten 3.260 Beschäftigte auf einer Gesamtfläche von 58.000 Quadratmetern etwa 348.000 Motoren.
Im April 1990 wurde das VEB-Kombinat Elektromaschinenbau in die Aktiengesellschaft VEM Antriebstechnik AG überführt. Die Aktien hielt zu 100 Prozent die Treuhandanstalt.
Im April 1991 beschäftigte das Werk noch fast 2.500 Mitarbeiter. Innerhalb eines Jahres sank die Zahl der Beschäftigten auf 900.
Im Auftrag der Treuhand übernimmt die Horst Plaschna Management GmbH & Co. KG 1992 die VEM Antriebstechnik AG.
Nach Abspaltung von der AG wurde am 1. Januar 1993 die VEM motors GmbH mit Betriebsstätten in Wernigerode und Thurm gebildet. Gleichzeitig entstand ein Sanierungs- und Rekonstruierungskonzept.

Unter dem Motto „neu, klein, schlagkräftig« begannen 1994 - bei laufender Produktion - weitreichende Umstrukturierungsmaßnahmen. Die Motorenfertigung wurde auf einer Fläche von 21.000 Quadratmetern in Halle V konzentriert und zu einer der modernsten Fertigungsstätten für Elektromotoren in Europa entwickelt.

Am 1. Januar 1997 übernimmt Dr. Adolf Merckle die VEM motors GmbH in Wernigerode zusammen mit dem VEM Sachsenwerk, der VEM motors Thurm in Zwickau und der Keulahütte in Krauschwitz. Diese Betriebe bilden die VEM-Gruppe. In den folgenden Jahren wurden 17,1 Mio. Euro in die weitere Modernisierung der Ausrüstung investiert.
Zehn Jahre nach der Privatisierung ist die Marktposition der VEM-Unternehmen gefestigt, ihre Produkte „Made in Germany« sind weltweit gefragt, mehr als 1.700 Mitarbeiter haben einen sicheren Job. Über 200 Jugendliche fanden einen Ausbildungsplatz und wurden nach erfolgreichem Abschluss der Lehre übernommen.
»60 Jahre VEM motors GmbH und 10 Jahre Privatisierung sind ein freudiger Anlass für einen Besuch im Rathaus. Wir danken für die stets gute Zusammenarbeit und hoffen auf eine weitere positive Entwicklung des Werkes zum Wohle der Mitarbeiter und auch der Stadt Wernigerode. » Diese Worte schrieb Dr. Adolf Merckle am 3. Februar ins Goldene Buch der Stadt Wernigerode.
Ludwig Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode hatte vorher in eindringlichen Worten noch einmal den Weg des Unternehmens nachgezeichnet, an dem, so gab er zu, auch sein persönliches Herzblut hänge. Schließlich verbrachte Ludwig Hoffmann vor seiner Tätigkeit als Oberbürgermeister fast 2/3 seines Arbeitslebens im damaligen Elmo, der heutigen VEM motors GmbH. »Wir möchten einer außergewöhnlichen Unternehmerpersönlichkeit Deutschlands danken«, sagte Ludwig Hoffmann. „Ihnen und Ihrer auf langfristige Ziele ausgerichtete Unternehmenspolitik ist es zu verdanken, dass VEM motors in Wernigerode heute immer noch der zweitgrößte Betrieb nach Beschäftigungszahlen ist“. Der Weg des Unternehmens war nicht immer leicht. Gerade in den ersten Jahren nach der Wende fuhr es Verluste ein. „Die Übernahme habe ich nie bereut“ bekannte Adolf Merckle während der Feierstunde.
Nach der Eintragung ins Goldene Buch und einem Sektempfang für seine Familie und die engsten Mitarbeiter wurde auf dem Gelände der VEM weitergefeiert. Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer gehörte zu den Ehrengästen der Jubiläumsfeier. Er nutze die Gelegenheit, die Unternehmensleitung und die Belegschaft für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens nochmals zu loben.

Dr. Adolf Meckle trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein

(Meling, hü), (Fotos VEM)

Rathausnachrichten

Städtepartnerschaft Wernigerode-Neustadt an der Weinstraße verliert wichtigen Partner

Hans Hermann Schatz, langjähriger Neustädter Beigeordneter und wichtiger Partner für den Aufbau der freundschaftlichen Städtepartnerschaftsbeziehungen zu Wernigerode ist in seiner Heimatstadt am 17. Januar 2007 verstorben. Mit ihm verliert Neustadt an der Weinstraße einen wichtigen Ideengeber und engagierten Kommunalpolitiker. Wernigerode verliert einen Freund, der sich mit großem Einsatz für die Beziehungen nach Wernigerode eingesetzt hat.
Er war in der Wendezeit sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die hiesige CDU ein engagierter und geschätzter Berater. Hermann Schatz wurde wegen seines Fleißes, seiner Sachkunde sowie seiner rationalen wirtschaftlichen Denk- und Arbeitsweise sehr geschätzt. Anstehende Zukunftsaufgaben begriff er immer als Herausforderung. Mit seiner starken Persönlichkeit hat er in Neustadt und darüber hinaus einen besonderen Platz eingenommen.
Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann drückte in einem Brief an seinen Amtskollegen in Neustadt, Hans-Georg Löffler, stellvertretend sein Beileid und Mitgefühl für die Familie aus. „Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Hans Hermann Schatz wird vielen Wernigeröderinnen und Wernigerödern in guter Erinnerung bleiben“ so Ludwig Hoffmann. (Mg)

Gratulation zum 100. Geburtstag

Der Kölner Stadtanzeiger hatte es verraten. Frieda Brämer, die bis 1960 in Wernigerode gelebt hat ist 100 Jahre alt geworden.
In einem Artikel schilderte sie ihr Leben in Wernigerode und zeigt ihre Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt. Noch heute steht bei Frieda Brämer ein Modell des Rathauses auf dem Wohnzimmertisch.
Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahm den Geburtstag zum Anlass um Frieda Brämer herzlich zu gratulieren und ein paar neue Stadtansichten zu schicken. „Ich freue mich, wenn alte Wernigeröder, die in der Ferne leben, immer noch Kontakt zu uns halten und Interesse für die Stadt bekunden“ so Ludwig Hoffmann. (Mg)

Geschwindigkeitsanzeigegerät in der Nöschenröder Straße in Betrieb genommen

In der Nöschenröder Straße werden künftig Autofahrer mit Nachdruck darüber informiert, wie schnell sie unterwegs sind. Das neue Geschwindigkeitsanzeigegerät, das am 20. Februar in Betrieb genommen wurde, soll erzieherisch auf die Kraftfahrer einwirken, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten.
Dieses Gerät erfasst nicht nur die Geschwindigkeiten, sondern auch die Anzahl sowie die Art der Fahrzeuge die stündlich, aber auch täglich die Nöschenröder Straße befahren. (hü)

Bauarbeiten am Fußgängertunnel am Bahnhof

Im Rahmen des Gesamtstreckenausbaus kommen die Arbeiten für den städtischen Teil des nördlichen Bahnhofszuganges gut voran. Weitestgehend unsichtbar im unterirdischen Raum wurden die Stützwände eingebracht. Fertigstellung ist in Abhängigkeit mit dem Gesamtstreckenausbau der Deutschen Bahn bis August 2007 geplant. (Höhns)

Trauerfeier für Johann-Peter Hinz

Am 11. Januar verstarb der ehemalige Stadtratspräsident der Stadt Halberstadt Johann-Peter Hinz. Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Dezernent Andreas Heinrich nahmen an der Trauerfeier am 19. Februar teil und erwiesen ihm die letzte Ehre.
Johann-Peter Hinz hatte sich schon zu DDR-Zeiten für die Martini-Kirche, deren Abriss damals erwogen wurde, engagiert und machte sie zu einer offenen Kirche für Kunst, Musik, Begegnungen und Andacht. Die Martini-Kirche wurde Mitte der 80er Jahre zu einem wichtigen Ort für die Bürgerbewegung. Johann-Peter Hinz war eine der bedeutensten Persönlichkeiten Halberstadts, der wichtige Impulse für die politische Wende und den demokratischen Neuanfang gegeben hat. (hü)

Besuch in der Botschaft der Republik Kasachstan

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahm auf Einladung des Botschafters des Republik Kasachstan Kairat Sarybay am 30. Januar an einer Veranstaltung aus Anlass des offiziellen Besuchs des Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew in Deutschland teil.

Regionalentwicklungsplan beraten

Die Regionalversammlung der Planungsgemeinschaft Harz hat am 30. Januar in Quedlinburg stattgefunden. In dieser Planungsgemeinschaft sind die Landkreise Wernigerode, Halberstadt, Quedlinburg, Aschersleben-Staßfurt und Sangerhausen vertreten. Die Regionalversammlung hat die Ergebnisse der Abwägung zu den weit über 1000 Änderungsvorschläge mit Hinweisen zum regionalen Entwicklungsplan beraten und beschlossen. Im Ergebnis wird der daraus abgeleitete 2. Entwurf des Regionalentwicklungsplans den Städten und Gemeinden zugestellt und öffentlich ausgelegt.. Nach einer erneuten Abwägung der dann eingehenden Vorschläge und Hinweise soll der Regionalentwicklungsplan noch im Jahr 2007 entgültig verabschiedet werden. (hü)

Abschlussbericht der Landesgartenschau vorgestellt

Eine etwa 100seitige Broschüre die in Wort und Bild die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode darstellt wurde am 2. Februar der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Broschüre ist zum Preis von 10 € in der Touristinformation erhältlich.

Zentrale Gedenkveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt an die Opfer des Nationalsozialismus in Salzwedel

„An unserer Entschlossenheit, den Rechtsextremismus politisch zu bekämpfen, werden wir keinen Zweifel aufkommen lassen.« Das sagte Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer am 27. Januar in der Mönchskirche Salzwedel, in der die zentrale Gedenkstunde von Landesregierung und Landtag anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus stattfand. An dieser Gedenkveranstaltung nahm auch Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann teil. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkveranstaltung vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von Christian Pfitzner.
Der Ministerpräsident betonte auch, dass die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus nicht allein Sache der Politik sein könne. Vielmehr seien alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich gegen den Rechtsextremismus zu engagieren. „Aufklärung beginnt in der Familie, in der Schule, an den Universitäten, im beruflichen und privaten Umfeld. Wenn sich die Geschichte nicht wiederholen soll, dann müssen wir uns nicht nur der schrecklichen Ereignisse erinnern, die vor mehr als 70 Jahren mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten begannen, sondern auch dafür Sorge tragen, dass in unserer Gesellschaft ein Klima der Toleranz und gegenseitigen Respekts herrscht.
Auch in Wernigerode fand an diesem Tag eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Mahn- und Gesenkstätte am Veckenstedter Weg statt.

Zertifikat für Gästezimmer

50 Wernigeröder, haben für 70 Gästequartiere in Ferienzimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäusern auf ihren Wunsch hin eine Zertifizierung erhalten. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Tourismus-Geschäftsführerin Erdmute Clemens würdigten, dass mit der Vergabe von insgesamt 212 Sternen die Qualität der Gästebetten an den jeweiligen Häusern dokumentiert werden könne. Die aus Kerstin Nagy, Christiane Ottenberg, Wiebke Müller, Sabine Krüger (auf unserem Foto mit Blumen) bestehende Jury hatte die Unterkünfte kritisch begutachtet und entschieden: 17 Ferienquartiere erhalten zwei Sterne, 35 drei und 17 vier Sterne. Das aus Fachwerk bestehende “Ferienhaus Kramer“, das Eileen Riecke (auf dem Foto vordere Reihe vierte von links) an der Sonnenwiese betreut, bekam als einiges fünf solcher Qualitätssymbole. In Sachsen-Anhalt sind bisher lediglich 120 private Ferienquartiere einschließlich der 70 in Wernigerode zertifiziert. (Andreas Fischer)

Rathausnachrichten

Gesetzliche Neuregelungen zum 1. Januar 2007 in der Sozialgesetzgebung in Kraft getreten - Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Vermittlungsgutscheins wurde verlängert

Zum 1. Januar 2007 traten in der Sozialgesetzgebung wieder einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft.
Die Agentur für Arbeit Halberstadt informiert über eine Rechtsänderung für Empfänger von Arbeitslosengeld I (Alg I).

So haben Arbeitsuchende mit Anspruch auf Alg I unter bestimmten Voraussetzungen auch in diesem Jahr Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein, den die Agenturen für Arbeit ausstellen. Einen Vermittlungsgutschein können außerdem Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) beanspruchen.
Mit diesem Gutschein werden im Erfolgsfall die Leistungen eines privaten Arbeitsvermittlers honoriert.
Diese gesetzliche Regelung war zunächst bis zum 31. Dezember 2006 befristet und wurde nun bis zum 31. Dezember 2007 verlängert.

(AA HBS)

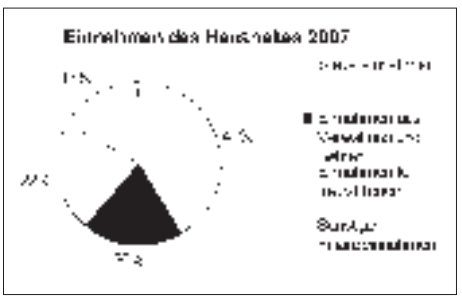
Ludwig Hoffmann gratuliert dem Wernigeröder Stadtmeister

Aus Anlass der diesjährigen Harzer Skatmeisterschaften hat Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann am 27. Januar dem Stadtmeister Jens Hesse aus Minsleben herzlich gratuliert und ein Präsent übergeben. Die Harzer Skatmeisterschaften, die bereits zum 15. Mal in Wernigerode stattfanden, haben sich zu einem der größten Skatturniere in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus gemausert. 250 Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Bremen haben um den Harzer Skatmeistertitel gespielt.

Der Haushalt 2007 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2007 der Stadt Wernigerode wurde am 01.02.2007 vom Stadtrat beschlossen und tritt nach Bekanntmachung in diesem Amtsblatt am 04.03.2007 in Kraft. Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Volumen von 43.844.700 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt in Höhe von 17.677.200 € kann nur mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.919.900 € erfolgen.
Dieser **Gesamthaushalt** in Höhe von 61.521.900 € wird durch folgende Einnahmen finanziert:

1. Steuereinnahmen: 25.393.500 € z.B. Grund- und Gewerbesteuer, Allg. Zuweisung vom Land
2. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb: 12.310.500 € z.B. Benutzungsgebühren, Erstattungen und Zuschüsse
3. Objektbezogene Einnahmen für Investitionen: 13.457.500 € z.B. Fördermittel vom Land, Verkaufserlöse
4. Sonstige Finanzeinnahmen: 10.360.400 € z.B. Konzessions- und Gewinnabgabe



Diese Einnahmen werden benötigt um folgende **Ausgaben** zu tätigen:

1. Personalausgaben: 19.956.400 €
2. Baumaßnahmen: 13.211.900 €
3. Sonstige Finanzausgaben: 13.556.400 € z.B. Zinsen, Tilgungen,
4. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: 11.090.200 €

5. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke: 2.298.100 €
6. Sonstige Investitionsausgaben: 1.408.900 € z.B. Kauf von Beweglichen Sachen

Für einzelne Bereiche stellt der Haushalt folgende Mittel bereit:

Die Allgemeine Verwaltung hat einen Zuschussbedarf (Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben) von 5,1 Mio. €.
Für Ordnung und Sicherheit, dass heißt für Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz und Umweltschutz werden 1,7 Mio. € benötigt.
Für die Finanzierung der 5 Grundschulen und deren Verwaltung mit insgesamt 866 Schülern werden 1,2 Mio. € zu Verfügung gestellt .
Für die kulturellen Belange der Stadt wurden im Haushalt 2007 1,7 Mio. € als Zuschuss veranschlagt.
Der Bereich Soziales umfasst hauptsächlich 13 Kindertageseinrichtungen sowie andere soziale Einrichtungen, die aus dem städtischen Haushalt 4,1 Mio. € Zuschuss benötigen.
Der Einzelplan Sport mit 18 Sporteinrichtungen, sowie 2 Badeanlagen, Wildpark und Grünanlagen benötigen 3,7 Mio. € zur Bewirtschaftung sowie zur Erhaltung und Sanierung.
Für Bau- und Verkehrswesen wurden 2,7 Mio. € als Zuschuss veranschlagt, die für die Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Parkeinrichtungen und für die Bauverwaltung benötigt werden.
Öffentliche Einrichtungen wie Abwasserbeseitigung, Friedhof, Bauhof und öffentlicher Nahverkehr und Wirtschaftsförderung haben einen Zuschussbedarf von 2,2 Mio. €.

Dieser Zuschussbedarf wird durch folgende Bereiche durch Überschüsse/Rückzahlungen finanziert, so dass der Haushalt 2007 ausgeglichen gestaltet werden konnte.

Durch die Wirtschaftlichen Unternehmen, wie die Stadtwerke Wernigerode GmbH und durch den Rückfluss des Darlehens von der Landesgartenschau 2006 GmbH, sowie durch Überschuss bei der Bewirtschaftung von städtischen Grundstücken konnte in diesem Einzelplan ein Überschuss von 6 Mio. € geplant werden.
Der Einzelplan Allgemeine Finanzwirtschaft erwirtschaftet durch die Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisung und Investitionshilfe vom Land und Entnahme aus der Rücklage sowie einer geplanten Kreditaufnahme von 1,9 Mio. € einen Überschuss von 17 Mio. €.

Einige Ausgabenschwerpunkte im Vermögenshaushalt 2007

Schule Stadtfeld Elektroarbeiten sowie Brandmeldeanlage 90.000 €

Denkmalpflege Fördermittelprogramm 1.382.900 €

Kirchen Sanierung Glockenturm Georgikapelle 42.000 €

Kindertagestätte Zwergenland Kellersanierung/Abbruch/Neubau mit SPERRVERMERK, nur wenn Fördermittel gewährt werden 160.000 €

Kindertagesstätte Harzblick Sanitär 1. BA 151.400 €

Sportstätten Turnhalle Kohlgarten 2. BA 800.000 €, mit Verpflichtungsermächtigung 690.000 €

Wernigeröder Bürgerpark Nachnutzungsmaßnahmen 13.600 €

Stadtplanung Stadtumbau Ost Förderprogramm 419.500 €

Stadtsanierung Baumaßnahmen Förderprogramm 753.000 €

Straßenwesen EÜ Veckenstedter Weg 190.000 €

Straßenwesen Ilsenburger Str. 242.000 €

Straßenwesen Altstadtkreisel 4.200.000 €

Straßenwesen B 244 Schmatzfelder Str. 480.000 €

Straßenwesen EÜ B 244 Schmatzfelder St. 120.000 €

Straßenwesen B 244 Forckestr. -Salzbergstr. 250.000 €

Straßenwesen Schöne Ecke 218.000 €

Straßenwesen Fußgängerbrücke Burgbreite 40.000 €

Wasserläufe Fischaufstiegsanlage 47.000 €

Friedhof Wegebau 10.000 €

Gewerbepark Nord/West Schmutz- und Regenwasserbeiträge 100.000 €

Revitalisierung Argenta Revitalisierung 1.749.000 €

Öffentlicher Nahverkehr Schnittstelle Bahnhof 1.000.000 €

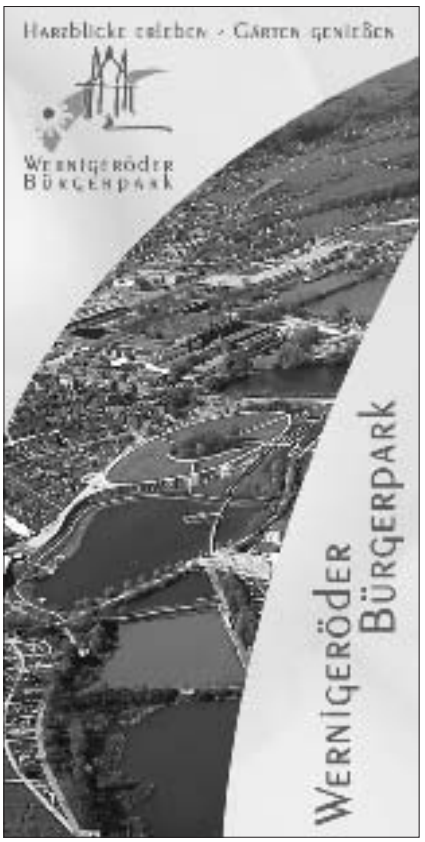
Revitalisierung Harzbäckerei Revitalisierung 1.248.000 €

Stadtforst Wegebau Bereich Kunstkopf 50.000 €

Anschaffung Bewegliche Sachen in verschiedenen Bereichen 542.000 €

„Gärten ohne Grenzen - grenzenloser Gartengenuss - Wernigeröder Bürgerpark erhält nach der Landesgartenschau sein neues Gesicht“

Die winterliche Ruhe und das gute Wetter wird zur Zeit genutzt, um dem Bürgerpark sein endgültiges Gesicht zu geben. Hierbei werden Randbereiche und wichtige Fußwegeverbindungen für die Anwohner des Harzblicks wieder frei zugänglich gestaltet. Die Baumaßnahmen betreffen insbesondere die nördliche Begrenzung zum Wohngebiet Harzblick. Hier wird es ab Anfang März wieder möglich sein, den Weg am Barrenbach zwischen Schreiberteich und Veckenstedter Weg sowie den Spielplatz mit Zugang von der Heidebreite ohne Einschränkungen zu nutzen.



Für die Zeit der Landesgartenschau waren diese Flächen Teil der gesamten Ausstellungskonzeption.
Hier waren u.a. der Tast-Stein-Pfad und Baumkunstwerke zu erleben. Ein bedeutsamer Teil der Ausstellungsgegenstände wird ab wieder April auf der Zaunwiese zu sehen sein.
Andreas Heinrich, Kulturdezernent, freut sich auf die Weiterführung des Kunstkonzeptes der Gartenschau im Wernigeröder Bürgerpark. „Das bedeutsame Plastiken aus Stein und die Kunstbänke ihren Platz im Bürgerpark finden, ist eine großartige Sache. Die vorhandenen Kunstwerke der Gartenschau werden 2007 durch weitere Objekte und durch Ausstellungen ergänzt. Damit wird weiterhin der besondere Charakter dieses Parks bekräftigt“, so Andreas Heinrich.

Weiterhin werden im Zuge der Parksicherung auch 3 Drehkreuze zum Verlassen des Bürgerparks installiert. Diese zusätzlichen Ausgänge ermöglichen eine nahe Anbindung des Bürgerparks an das Wohngebiet und ersparen den Parkbesuchern größere Umwege.

„Wir freuen uns ab 1. April 2007 auf Ihren Besuch!“ ist sich das Team des Bürgerparks sicher.

(Text: Frank Schröder)

„Das schönste Foto von der Landesgartenschau Wernigerode - Aufruf zum Fotowettbewerb“

Die Landesgartenschau Wernigerode mit 177 bunten Tagen, an denen man Harzblicke erleben, Gärten genießen und ein gelungenes Fest an Veranstaltungen und gärtnerischen Highlights an den Sieben

Teichen entlang der Seepromenade erleben konnten, ist allen noch in bester Erinnerung. Viele schöne Stunden der Entspannung, der Freude und der ungetrübten Gartenbegegnung konnte das Team der Gartenschau gemeinsam mit vielen Besucherinnen und Besuchern genießen.

Jetzt ist es Zeit, einen Rückblick zu starten und die schönsten Begegnungen der Besucherinnen und Besucher mit der Natur auf der Landesgartenschau Wernigerode 2006 zu suchen. „Wie haben Sie die Landesgartenschau in Wernigerode in bester Erinnerung? Was ist Ihr schönstes Foto von der Landesgartenschau?“ sind die Fragen, die das Team des Bürgerparks beantwortet haben will.

„Wir sind neugierig auf Ihre fotografische Sicht der Perspektiven auf dem Gartenschaugelände“ wirbt Frank Schröder, vom Bürgerpark, für eine Teilnahme am Wettbewerb. „Wir freuen uns auf Ihre Fotos und Ihre Sicht der Erlebnisse, Veranstaltungen und Begegnungen!“.
Am 01. April 2007 wird auf dem Gelände der Landesgartenschau der Wernigeröder Bürgerpark seine Pforten öffnen. Die eingesandten Fotos werden mit der Eröffnung des Bürgerparks öffentlich zu sehen sein. Die Ausstellung der schönsten Bilder und Geschichten wird ab 1. April für 4 Wochen im Schafstall inmitten des Bürgerparks gezeigt. Preise für die schönsten Motive werden vom Förderverein Landesgartenschau zur Verfügung gestellt. Hauptpreis ist dabei eine Busfahrt zur Bundesgartenschau Gera / Ronneburg.

Die Fotos mit Angabe von Name und Adresse senden Sie bitte bis **zum 20. März** an die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH, Kurtsstraße 11, 38855 Wernigerode. Die Wettbewerbsbeiträge sind als Fotoabzüge mit der Mindestgröße 10 x 13 cm einzureichen. Es besteht dabei kein Recht auf Rücksendung der Fotos. Digitale Fotos sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Bilder müssen in ausgedruckter Form eingereicht werden. Pro Teilnehmer sind maximal 3 Fotos zum Wettbewerb zugelassen. „Wir freuen uns auf Ihre Fotos und wünschen uns möglichst viele Bildzusendungen“ so Frank Schröder. (Mg)

Sanierungskonzept für die Schwimmhalle in der Weinbergstraße wird schrittweise realisiert

Bereits seit einigen Monaten wurde im Stadtrat die Frage der Sanierung der Wernigeröder Schwimmhalle diskutiert. In anbetracht immer knapper werdender Haushaltsmittel kann eine solche Sanierung nur schrittweise erfolgen oder über private Investoren ermöglicht werden. In Abwägung aller Randbedingungen will die Stadt Wernigerode die Sanierung schrittweise vornehmen.
2007 werden die Mängel, die durch den normalen Verschleiß des Gebäudes hervorgerufen sind, behoben. Dazu gehören unter anderem solche Bauteile wie das Dach, die Eingangstüren, die Unterhangdecke der Schwimmhalle, die Glastüren zu den Duschräumen und die Westfassade. Diese Arbeiten werden weitestgehend in der Sommerpause der Schwimmhalle bzw. während des laufenden Betriebes erfolgen können.
Weiterhin wird in diesem Jahr eine Planung erarbeitet. Diese beschäftigt sich mit der Sanierung der Kellerdecke um des Schwimmbeckens. Hier haben Durchfeuchtungen des Beckenumganges zur Auswaschung des Bindemittels und zu Korrosionserscheinungen an den betriebstechnischen Anlagen im Keller geführt. Die hierzu erforderlichen Arbeiten sind umfangreich und bedürfen einer sorgfältigen Vorbereitung. Die Umsetzung dieses Sanierungskonzeptes soll im Jahr 2008 erfolgen.
Eine Erweiterung der Schwimmhalle mit Attraktionen wie Whirlpool, Rutschen oder Wildwasserkanal soll es nicht geben.
Lediglich ein höhenverstellbares Variobecken für physiotherapeutische Behandlungen oder Mutter-Kind-Schwimmen steht noch als Ergänzung für die Schwimmhalle auf dem Wunschzettel. Je nach Haushaltssituation wird 2008 über die Erfüllbarkeit dieser Ausbauwünsche und den Umfang in den folgenden Jahren befunden. (Zeiske)

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

05. März, 17.30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses
06. März, 16.30 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses
08. März, 17.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
09. März, 17.00 Uhr außerordentliche Sitzung des Stadtrates
12. März, 17.00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
13. März, 17.00 Uhr Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
15. März, 17.30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
21. März, 16.00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
29. März, 17.30 Uhr Sitzung des Stadtrates

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Ferien – nicht nur zum Faulenzen

Spiel, Spaß und ganz nebenbei auch viel lernen konnten die Kinder in den Winterferien im Hort der Diesterweg- Grundschule.

Die Erlebnisse im Nationalpark Drei Annen Hohne, geführt von den Rangern Kai, Robby und Martin, der Spaß im Schwimmbad, die Erlebnisse „mit allen Sinnen“, eine Wanderung zur „Steinernen Renne“ sowie weitere Aktivitäten (sogar unser Mittagessen haben wir selbst gekocht) trugen dazu bei.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien!

Neuer Leiter der Zentralküche Wernigerode stellt sich vor!

Seit September 2006 hat Andreas Bors die Leitung der Zentralküche für Kindertageseinrichtungen der Stadt Wernigerode übernommen. Frau Annerose Klinke, die mit viel Engagement die Küche aufbaute und mehrere Jahre leitete, trat im September die Ruhephase ihrer Altersteilzeit an.

Herr Bors kann auf vielseitige Erfahrungen als Koch zurückblicken. So war er tätig im Parkhotel „Unter den Linden“ in Halberstadt, im „Schlosshotel“ in Ballenstedt, dem „Schäferhof“ in Langenstein sowie der „Fit“-Schule in Halberstadt. Da er auch Vater zweier Kinder ist, kennt er sehr gut die Vorlieben und Wünsche von Kindern. Zusätzlich hat sich Herr Bors zum Diätkoch qualifiziert und verstärkt mit gesundheitsfördernder Ernährung von Kindern auseinandergesetzt.
Sein Ziel ist es, neben einem abwechslungsreichen Angebot ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse bei der Speiseplanung zu berücksichtigen und umzusetzen. Auch den Kindern möchte er Projekte anbieten, um ihnen das Kochen und Backen nahe zu bringen. Die ersten Kindergruppen waren bereits in der Küche und staunten nicht schlecht über die Größe der Töpfe, Pfannen und Kellen.
Für die Eltern steht Herr Bors als Ansprechpartner bei Fragen zur gesunden Ernährung zur Verfügung (Tel. unter 03943 / 501202). Im neuen Jahr wurde mit einer Informationsreihe zu jahreszeitlichem Gemüse, Informationen zu Nahrungsmitteln, Zusätzen usw. begonnen. Sollte der Wunsch seitens

der Eltern bestehen, mehr über gesunde Ernährung zu hören, ist Herr Bors gern bereit, darüber zu berichten. Zurzeit werden in der Zentralküche ca. 750 Mittagessen einschließlich Schonkost hergestellt und für ca. 200 Kinder die Nachmittagsverpflegung vorbereitet. Das Team der Küche besteht neben dem Leiter aus 5 weiteren erfahrenen Köchinnen.

Eine Digitalkamera für die Kükengruppe

Mit großer Freude begrüßten die Kinder der Kükengruppe der Kita „Zwergenland“ in der Burgbreite den stellvertretenden Marktleiter des MediMax David Uhle. Er brachte den Kindern eine neue Digitalkamera. Nun kann das Geschehen in der Kita „Zwergenland“ noch besser dokumentiert werden. Die Kinder und ihre Erzieherinnen Sylvia Zörkler und Nicole Niebel freuen sich schon sehr darauf, können doch nun große und kleine Höhepunkte im Foto festgehalten werden.
Kita Leiterin Ute Jannek bedanke sich für das Geschenk. (hü)

Faschingsfeier im Center

Am 31. Januar feierten die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule eine Faschingsparty im Jugendtreff Center. Wie schon in den vergangenen beiden Jahren konnten sie so ihren letzten Schultag vor den Winterferien in entspannter Atmosphäre genießen. Insgesamt nahmen etwa 170 Kinder und Jugendliche an der Feier teil.
Um den unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden, waren sie entsprechend ihrer Klassen in zwei Gruppen eingeteilt worden, die nacheinander ins Center kamen.
Die jüngeren – welche als erste feierten – waren fast alle kostümiert und konnten sich die Zeit mit verschiedenen Spielen vertreiben.
Die älteren SchülerInnen hatten verschiedene Aufgaben unter sich aufgeteilt. Einige hatten Tänze eingeübt, die sie bei dieser Gelegenheit vorführten. Andere verkaufen Speisen, stellten das Türsteher-Team oder unterstützten die MitarbeiterInnen des Centers tatkräftig beim Ausschenken der Getränke.
Die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch von einem engagierten Vater begleitet, der mit einer gelungenen Musikauswahl gute Laune verbreitete.
Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die diese Faschingsfeier ermöglicht und aktiv unterstützt haben. (Stadtjugendpflege Wernigerode)

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im März 2007

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit: 15.30 – 17.30 Uhr obere Etage:

Montag	Töpfern
Dienstag	Kreativangebote
Mittwoch	Kochen und Backen
Donnerstag	Sportliches
Freitag	Musikalisches
Samstag	Spieletag

Offene Angebote:
Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Gitarrengruppe, Bandproben u. v. a. m.

Besondere Angebote:
01.03.07 15.30 Uhr Osteranhänger werden getöpfert
02.03.07 16.00 Uhr Rommé-Turnier um den Centerpokal mit Pizza-Essen (Teilnehmer-Beitrag: 1,00 €)
05.03.07 15.30 Uhr Wir feiern Kinder-Geburtstag
06.03.07 15.30 Uhr Schattenbilder für die Center-Galerie
08.03.07 15.30 Uhr Osteranhänger werden getöpfert
09.03.07 16.00 Uhr „Nudeltag" im Center (verschiedene Nudelgerichte werden gekocht)
10.03.07 15.30 Uhr "Die Montagsmaler"
13.03.07 15.30 Uhr Osterhasen aus Holz gestalten
14.03.07 15.30 Uhr Eis in der Centerküche selbst gemacht
15.03.07 15.30 Uhr Osteranhänger aus der Töpferei fertiggestellt
16.03.07 15.00 Uhr Die Kandidaten für den Klubrat stellen sich vor
17.03.07 17.00 Uhr Volleyballturnier in der Zindelhalle (Eintritt: 1,00 €)
19.03.07 15.00 Uhr Schwimmbadbesuch Halberstadt (Teilnehmerbeitrag 3,50 €)
20.03.07 15.30 Uhr Ein Geburtstagskalender wird gestaltet
21.03.07 15.30 Uhr Wir stellen Fruchtspieße her
22.03.07 17.00 – 21.00 Uhr Dartturnier der Stadtjugendpflege im Harzblick (Beitrag 1,00 €)
23.03.07 ab 15.00 Uhr Wahl des Center-Klubrates – Auszählung und Bekanntgabe
29.03.07 15.30 Uhr Sportnachmittag: Torwandschießen
30.03.07 17.00 Uhr „American History X" – Filmabend im Center – mit anschließender Diskussion

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag	14 – 16 Uhr Spieleworkshop
Dienstag	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag	14 – 16 Uhr Kochen
Freitag	14 – 16 Uhr Exkursionen

Jugendangebote

Montag	16 – 21 Uhr offene Angebote
Dienstag	16 – 20 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch	16 – 20 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag	16 – 21 Uhr Kochen
Freitag	16 – 21 Uhr Projektarbeit + Fußballhallenzeit
Samstag (alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center)	15 - 21 Uhr

01.03.07 16 Uhr Waffeln backen
02.03.07 19 – 20.30 Uhr Volleyball
03.03.07 Offene Angebote
05.03.07 Spieleworkshop
06.03.07 15 Uhr Basteln mit Naturmaterialien
17.30 – 19 Uhr Fußballhallenzeit
07.03.07 15 Uhr Basteln mit Naturmaterialien
08.03.07 Salate zubereiten
09.03.07 15 Uhr Ausflug zur Skatehalle in Braunschweig
19 – 20.30 Uhr Volleyball
12.03.07 Spieleworkshop
14.03.07 Wir basteln Osterhasen aus Holz
13.03.07 Wir basteln Ostergestecke
15.03.07 Kartoffel- oder Nudelauflauf
16.03.07 14.30 Uhr Wir besuchen das Tierheim in Derenburg
18 – 20.30 Uhr Volleyball
17.03.07 Volleyballnachtturnier der Stadtjugendpflege
19.03.07 Spieleworkshop
20.03.07 Basteln für Ostern
17.30 – 19 Uhr Fußballhallenzeit
21.03.07 Basteln für Ostern, Eier auspusten und bemalen
22.03.07 Ostereier kochen und bemalen
17.30 Uhr Dartturnier im Harzblick (Startgeld 1 €)
23.03.07 Bowlen im Bowling-Center
19 – 20.30 Uhr Volleyball
26.03.07 Spieleworkshop
27.03.07 Wir basteln Ostergestecke
17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
28.03.07 Basteln für Ostern für Familie und Treff
29.03.07 Kuchen backen
30.03.07 Beginn: Theaterprojekt „Schwarzlicht"
19 – 20.30 Uhr Volleyball
31.03.07 Wir wollen baden fahren nach Bad Lauterberg (Unkosten sind selbst zu tragen)

Jugendcafé

Klintgasse 6 –Tel. 654-174

Montag	15.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

montags, 13.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
mittwochs, 13.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
donnerstags, 16.00–21.00 Uhr Selbstverwaltung
freitags, 13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
sonnabends, 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

Veranstaltungen:
02.03.07 17– 21 Uhr Kickerturnier Club (0,50 €)
07.03.07 17 – 20 Uhr Clubversammlung, Clubratswahl und anschließend Ausheulstunde
10./11.03.07 13 – 14 Uhr Skihütte (10,00 €)
14.03.07 17 – 21 Uhr Clubdartturnier
17.03.07 17 Uhr Volleyballturnier Stadtjugendpflege (5,00 € Team)
22.03.07 17 – 21 Uhr Dartturnier Stadtjugendpflege (1,00 €)
28.03.07 17.30 – 19.00 Uhr Wir kochen und essen gemeinsam Chili con Carne (2,00 €)

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

dienstags, 16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
donnerstags, 16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
samstags, 10.02.07, 24.02.07 16.00 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:
jeden Montag 18 – 20 Uhr: Möglichkeit Nutzung der Turnhalle Silstedt (Fußball, Tischtennis, Volleyball)
06.03.07 17 – 20 Uhr Bowling in Wernigerode (4,50 €)
08.03.07 18 - 20 Uhr Monopoly-Abend
15.03.07 18 – 20 Uhr Dartturnier Benzingerode (0,50 €)
17.03.07 17 Uhr Volleyballturnier in Wernigerode (5,00 € / Team)
22.03.07 17 – 21 Uhr Dartturnier Pokal der Stadtjugendpflege (1,00 €)
29.03.07 18 – 20 Uhr Wir kochen und essen gemeinsam (1,00 €)
31.03.07 16 – 20 Uhr Wir fahren in den Oberharz Schlitten / Wandern (1,00 €)

Existenzgründerseminar im IGZ

Der Veranstalter, die Agentur für Existenzgründungen und Selbständigkeit (AFEUS), organisiert mit dem Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode (IGZ) **vom 20.03. bis 22.03.2007** ein Existenzgründerseminar (mit geringer finanzieller Eigenbeteiligung) im IGZ, Dornbergsweg 2. Erwerbslosen, Berufstätigen und Inhabern bereits gegründeter Unternehmern sollen Hilfestellungen für den Aufbau des eigenen Unternehmens gegeben werden. Seminarziele sind die Hilfe bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg in die Selbständigkeit, Fördermöglichkeiten, Unternehmenskonzept, rechtliche Fragen Finanzplan, Steuern, Buchführung, Werbung und Marketing, Rechtsform, Genehmigungen und Anmeldungen. Seminarunterlagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. **Anmeldungen sind im IGZ unter Tel.-Nr. (03943) 935 600 oder bei AFEUS unter Tel.-Nr. (03464) 569 699 möglich.**

DasÖrtliche® jetzt mit noch mehr Informationen

Seit Montag, 19. Februar 2007 sind „DasÖrtliche für Wernigerode und Nordharz" sowie für „Blankenburg und Oberharz" wieder kostenlos erhältlich. Die Bücher wurden im Rathaus Wernigerode vorgestellt.
Die ersten Exemplare des Örtlichen® erhielten aus den Händen von Ulf-Dietrich König von der Mediengesellschaft Magdeburg mbH Ulrich Senge vom Landkreis Wernigerode, Joachim Eggert, Vertreter der Stadt Blankenburg sowie in Vertretung des OB von Wernigerode Ordnungsdezernent Volker Friederich.
Der Serviceteil wird alljährlich in enger Zusammenarbeit dem Landkreis Wernigerode und den Städten Blankenburg und Wernigerode erarbeitet. Neben der „Gesunden Ernährung" beinhaltet DasÖrtliche®, das immer farbiger wird, weitere neue Themen.
DasÖrtliche® hat wieder 240 Seiten bei einer Auflage von 30 900 Exemplaren. Das Buch im handlichen Format erscheint im halbjährlichen Abstand und liegt ab sofort in den Postfilialen und –agenturen bis zum 17. März für jedermann bereit.

INFORMATIONEN ZUM 5. INTERNATIONALEN JOHANNES-BRAHMS-CHORFESTIVAL 2007

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

zwei große Sponsoren konnten bisher für das Johannes-Brahms-Festival gefunden werden. Mit der Glasmanufaktur Derenburg ist jetzt auch ein Partner im Boot bei dem man die Chormusik dann auch live erleben kann. Ein Höhepunkt, den man sich in jedem Fall vormerken sollte.

MARKETING/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Glasmanufaktur Harzkristall und U&W fördern

Traditionell wird die Glasmanufaktur in Derenburg ein Ort für ein Begegnungskonzert während des Festivals sein. Darüber hinaus beteiligt sich die Manufaktur aber auch mit einem Sponsoringbeitrag an der Gesamtorganisation. Wer beim Begegnungskonzert mit dabei sein will, sollte sich schon jetzt den 21. Juli 2007 vormerken. Auch traditionell ist das Engagement des großen Blankenburger Bauunternehmens U&W, die mit ihrem Geschäftsführer Dieter Martin auch in diesem Jahr wieder mit dabei sein werden.

Internationale Tourismusbörse ist Werbeauftakt

Vom 07.-11. März vertritt die Wernigerode Tourismus GmbH wieder die Stadt auf der weltgrößten Tourismusmesse, der ITB Berlin.
Das Johannes-Brahms-Chorfestival ist diesmal mit einem eigenen Flyer dabei. „Wir haben einen Kombinationsflyer für Touristen und Chöre entwickelt, der sowohl als Werbung für Wernigerode zu nutzen ist, als auch als Anmeldungsinformation für die Chöre“ erklärt Rainer Hochmuth, vom Vorbereitungsteam. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Wernigerode Tourismus GmbH werde man jetzt das Publikum der ITB zu einem Besuch nach Wernigerode einladen können.

Kooperation mit dem offenen Kanal (OK) wird vorbereitet

„Der offene Kanal ist aus unserer regionalen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken“ umschreibt Rita Ahrens, Kulturamtsleiterin, die Gespräche zu einer gemeinsamen Kooperation zum Festival. „Deshalb wollen wir auch wieder das Know-How des OK nutzen und verschiedene Veranstaltungen durch interessierte Videofilmer des „Offenen Kanal Wernigerode e.V.“ aufzeichnen lassen“. Mit Marga Knopp, der Geschäftsführerin des OK haben bereits die ersten Abstimmungen stattgefunden. Es liegt schon die Bereitschaft vor, dass zwei Produktionsteams besondere Höhepunkte, wie die Chorparade, das Eröffnungskonzert und ein weiteres Konzert mitschneiden werden. Dies alles übernimmt der OK kostenfrei. Dies ist nur möglich, durch den grundlegenden Auftrag des Offenen Kanals. Dieser besagt nämlich, dass Bürger für Bürger Fernsehen machen. Weit über 300 Nutzer sind bisher registriert, die mit ihren Sendebeiträgen täglich ein bis zu 16 Stunden dauerndes Bewegtbildprogramm ermöglichen. Der OK ist in ca. 25.000 Kabelhaushalten in Wernigerode und Umgebung zu sehen. Im nächsten Jahr gibt es übrigens ein Jubiläum zu feiern, dann wird der OK zehn Jahre alt.
„Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit im Sinne der Bürger unserer Stadt. Das Brahms-Festival ist immer ein redaktionelles Highlight unserer Arbeit“ ist sich das Team vom OK mit all seinen ehrenamtlichen Helfern sicher.

Internetauftritt des Brahmsfestivals unter www.wernigerode.de steht

Auf den Internetseiten der Stadt Wernigerode ist jetzt der Auftritt zum Festival realisiert worden. In vier Rubriken findet man Informationen zum Vorbereitungsstand. Ob aktuelle Pressemitteilungen, Bilder oder Kontaktdaten – hier bekommt jeder Nutzer in kurzer Zeit die gewünschte Information. Natürlich gibt es auch wieder eine Verlinkungsseite mit den gebundenen Förderern und Sponsoren

ORGANISATION

Organisationsteam ist gebildet

(v.l.n.r. Jürgen Kipper, Andreas Heinrich, Rainer Hochmuth, Andreas Meling, Claudia Dalichow, Rita Ahrens, Ludwig Hoffmann und Regina Grothe; auf dem Bild fehlt Franziska Kaiser)

Ein Festival mit über 1.000 Mitwirkenden muss gut vorbereitet werden. Dazu ist auf Seiten der Stadtverwaltung ein geübtes Team vorhanden, dass bereits mehrere Chorwettbewerbe mit betreut hat. Zusätzlich zu den Kolleginnen und Kollegen der Stadt werden kurz vor Beginn noch Mitarbeiter des Fördervereins Interkultur stoßen, die sich dann um den eigentlichen Wettbewerb kümmern.

Ehrenamt Chorbetreuer

Bereits zum fünften Mal sucht die Stadtverwaltung ehrenamtliche Chorbetreuer, die an den vier Festivaltagen für eine „Rundum Betreuung“ der Chöre sorgen. „Bisher haben sich auf unseren Aufruf schon über 50 Personen gemeldet. Darüber freuen wir uns sehr“ so Claudia Dalichow vom Vorbereitungsteam. Mittlerweile ist der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern als Chorbetreuer fürs erste gedeckt. „Ein herzlicher Dank noch einmal an alle, die sich bei uns gemeldet haben“ so Claudia Dalichow.

Daten für Programmhighlights festgelegt

Die ersten konkreten Planungen für den Ablauf des Festivals wurden in den letzten Wochen festgelegt. Den musikalischen Auftakt bietet in diesem Jahr am Abend des 18. Juli ein Konzert von Festivalchören,

die in der Reihe „Sommerkonzerte“ der St. Sylvestrikirche ein Konzert mit einstimmendem Charakter auf das Festival geben werden. Der offizielle Auftakt wird dann am 19. Juli stattfinden. Ab 16.30 Uhr wird die beliebte Chorparade durch die Stadt ziehen, im Anschluss dann auf dem Marktplatz die Eröffnungsveranstaltung stattfinden.

Der 20. Juli wird durch die Wettbewerbskonzerte und das Galakonzert am Abend in der St. Sylvestrikirche gekennzeichnet sein. Am 21. Juli erfolgt dann ab 14.30 Uhr die Preisverleihung in den Kategorien, wie immer öffentlich auf dem Marktplatz und am Nachmittag das Konzert der Kategoriesieger in der Stadtfeldhalle, bei dem es dann um den Hauptpreis des Festivals geht.
Der krönende Abschluss des Tages ist die öffentliche Chorparty auf dem Marktplatz, bei der der Johannes-Brahms-Chorpreis übergeben wird. Wer dann noch einmal Lust auf mehr hat, kann am 22. Juli das Abschlusskonzert in der Stadtfeldhalle verfolgen.

Töpfern in der Seniorenbegegnungsstätte

Jeden zweiten Freitag um 9.00 Uhr treffen sich in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 einige Frauen zum Töpfern. Gespannt erwarten sie die Kursleiterin Katrin Dörksen, die mit einer Kiste gebrannter Keramik zur Tür hereinkommt.

Eine neue Gemeinschaftsarbeit ist fertig gestellt, auf die alle mit Recht sehr stolz sind. Es handelt sich um eine Reihe von Fachwerk-Lichthäusern aus Wernigerode. Vor ein paar Wochen hatten sich einige Frauen Gedanken gemacht, welche Häuser man gut als Modell darstellen könnte. So sind mittlerweile das Rathaus, der Westerntorturm und vier Fachwerkhäuser entstanden, die nun den Kamin des Hauses schmücken. Über das Ergebnis kann man nur staunen, zumal es nicht nur junge und gesunde Hände sind, die dies zustande gebracht haben.
Irgendjemand hat immer eine neue Idee oder Katrin Dörksen bringt eine Anregung mit. Unter fachlicher Anleitung wird dann die Idee kreativ umgesetzt. Auf diese Weise entstehen hübsche Geschenke für fast jeden Anlass.
Für die Teilnahme sind übrigens keine Vorkenntnisse erforderlich. Gemeinsam gelingt es gut und es macht viel Freude. Als nächstes steht auf unserem Plan ein Pflanztöpfchen für Küchenkräuter. Wir würden uns sehr über interessierte Teilnehmer freuen. Wer Lust bekommen hat, ist zum Schnuppern am 02.03.2007 in die Begegnungsstätte Steingrube 8 eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03943 / 605044. (Katrin Dörksen)

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat März 2007

01.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.00 Uhr Stadt WR - Instrumentalkreis
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag – Spielnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

02.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

05.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe nach Krebs
17.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Gewalt
19.00 Uhr Stadt WR – ADS Gesprächskreis

06.03.07
10.00 Uhr Kontaktegruppe - Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
14.30 Uhr Stadt WR – Tanz im Sitzen

07.03.07
9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz/Fortgeschrittene
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe – Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis trauernde Angehörige

08.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.30 Uhr Stadt WR - Laienspielgruppe
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag Spielnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe – Rollifahrer
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Mitgliederversammlung

09.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Videowerkstatt

12.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

13.03.07
10.00 Uhr Kontaktegruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2

14.03.07
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

15.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.00 Uhr Stadt WR – Instrumentalkreis
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag – Spielnachmittag
15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliederversammlung
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

16.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

19.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

20.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
10.00 Uhr Stadt WR – Kreativkreis
14.00 Uhr Schlesier – Mitgliederversammlung
14.30 Uhr Stadt WR – Tanz im Sitzen

21.03.07
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.00 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis trauernde Angehörige

22.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.30 Uhr Stadt WR – Laienspielgruppe
10.45 Uhr Stadt WR - Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag – Spielenachmittag

23.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Videowerkstatt

26.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

27.03.07
10.00 Uhr Kontaktegruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz Gr. 2

28.03.07
9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

29.03.07
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.30 Uhr Stadt WR – Laienspielgruppe
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

30.03.07
9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte:

Freiwilligenagentur
Sprechtag mittwochs und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 03943 / 265050

Hospizverein Wernigerode
Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 16.00 Uhr
freitags von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0175 / 6808074
Gesprächskreis **verwaiste Eltern**: Do, 29.03.07, 19.30 Uhr
Gesprächskreis **trauernde Angehörige**: Mi, 07.03.07, und Mi, 21.03.07 jeweils 17.00 Uhr

Weißer Ring
Sprechtag mittwochs 16-18 Uhr Tel. 03943/55 73 80 oder 03943/60 50 44

Christian Hallbauer - eine Ausstellung im Harzmuseum

Seit Ende Februar ist im Harzmuseum eine Ausstellung zu sehen, die zum erstenmal umfassend Leben und Werk Christian Hallbauers in verschiedenen Exponaten darstellt. Der Wernigeröder Maler und seine Frau Marianne verließen in den 1930ger Jahren Deutschland, weil sie in einem freien Land unter freien Menschen leben wollten. In Deutschland hatte vor allem Christian H. erhebliche Schwierigkeiten, weil er sich als tiefgläubiger Christ zu seinen jüdischen Freunden bekannte. Deshalb lebten die Hallbauers seit 1938 in Selbu, einem Ort in der Nähe von Trondheim in Norwegen.

Die Ausstellung zeigt zunächst das grafische Werk des Künstlers. Man kann recht deutlich drei Entwicklungsabschnitte unterscheiden. In den frühesten Arbeiten wird der linearen Stil seines Weimarer Lehrers Alexander Olbrich deutlich . Dann folgt eine Phase, in der er unter dem Einfluss der Anthroposophie in skurrilen Phantasien Bäume u Felsen zu dämonischen Wesen werden lässt. Erst ab etwa 1936 versucht er mit differenzierten Hell- und Dunkeltönen, die Wirklichkeit realistisch abzubilden.

Ein zweiter Ausstellungsteil zeigt Ölbilder , die zwischen 1930 und 36 entstanden, In altmeisterlichem Duktus begreift der Künstler die Schöpfung als Werk Gottes. So entstehen Bilder, die durch ihre emotionale Tiefe kein Pendant in der Harzmalerei haben.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich den Norwegenbilder von Christian Hallbauer

Der dritte und letzte Teil der Ausstellung wendet sich dann den Norwegenbildern zu. Die Malweise wird allmählich großzügiger und farbiger. In der Abgeschiedenheit des kleinen Häuschens in Selbu, das der schwer Herzkranke immer seltener verlassen kann, entstehen in lebhafter Farbigkeit locker gemalte Bilder aus seiner näheren Umgebung, die die eigenartige Schönheit der nordischen Landschaft deutlich werden lassen. 1954 stirbt Christian Hallbauer. Wernigerode und den Harz, nach dem er sich in der Fremde immer sehnte, konnte er nicht mehr besuchen.
Hallbauer war auch ein begabter Lyriker. Einige seiner nie gedruckten Gedichte liegen in einer Tischvitrine aus.
Das Harzmuseum beschränkt sich auf Arbeiten von Christian Hallbauer. Vielleicht kommt es auch mal zu einer Ausstellung mit dem Werk seiner Frau. Immerhin bezeichnete sich die Malerin in einem Brief an Dr. v. Gynz -Rekowski als überzeugte Wernigeröderin.
Marianne Hallbauer, die erst 1991 starb, genoss in Norwegen hohes Ansehen. (G. Ilte)

V. Wernigeröder Museumsfrühling 2007

Zum ersten Mal in diesem Jahr wird der Museumsfrühling nicht am Tag des Frühlingsbeginns sein, sondern am Sonntag, dem 25. März 2007 stattfinden. Alle beteiligten Museen und Galerien haben sich darauf geeinigt, dass der Museumsfrühling zukünftig immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsanfang stattfinden wird.
In dem diesjährigen Programm findet sich neben bekannten und beliebten Veranstaltungen wie z. B. „Kunst und Krempel“ auf dem Schloss Wernigerode, neue wie z. Bsp. die AWG-Modenschau im Museum für Luftfahrt und Technik um 15.00 Uhr. Die Veranstalter hoffen, dass alle Einwohner und Besucher der Stadt das Programm annehmen und viele Museen an diesem Tag besuchen werden.

(Lisowski)

Das Bastelangebot des Harzmuseums für die Jüngsten, wie hier beim Kulturklint 2006, ist in jedem Jahr sehr gut besucht

Programm Museumsfrühling 2007

8.30 bis 10.00 Uhr Mühlenstube / Mühlenmuseum Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben „Backen von Mühlenbrot“ nach alter historischer Rezeptur (Anmeldung und Unkostenbeitrag)

ab 10.00 Uhr Museum für Luftfahrt und Technik, Oldtimerausstellung (PKW und Motorräder), Sonderausstellung „Alte Rundfunk- und Fernsehgeräte“, Anfahrten zum Museum mit der Bimmelbahn von Familie Zielke, Hubschrauberrundflüge, halber Eintrittspreis

10.00 Uhr Museum für Luftfahrt und Technik, Bilderausstellung „Moderne Kunst“ von Monika Raebel

10.00 bis 16.00 Uhr Kleinstes Haus Wernigerode, Ermittlung des größten Besuchers (Messung erfolgt vor Ort bis 15.00 Uhr). Der Größte erhält als Preis einen Hubschrauberrundflug. Bekanntgabe um 15.00 Uhr

10.00 bis 17.00 Uhr Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg 43, stündliche Führungen zum Thema „KZ-Außenlager in Wernigerode“ (Anmeldung erforderlich)

10.00 bis 17.00 Uhr Feuerwehrmuseum, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto für Kinder, Feuerwehrtechnik zum Anfassen und Erleben, Preisausschreiben für Kinder bis 14 Jahre mit attraktiven Hauptpreis, Brandschutzerziehung für Kinder durch die Jugendfeuerwehr

ab 10.00 Uhr Museumshof Silstedt – „Frühlingsfest“, Frühschoppen

10.00 bis 17.00 Uhr Harzmuseum, Ausstellung der Objekte des Wettbewerbs „Poesiealbum“ (Abgabe der Poesiealben bis zum 22. März 2007) Erster Preis: Hubschrauberrundflug, Basteln für Ostern

ab 10.30 Uhr Mühlenmuseum Wernigerode Frühschoppen mit Landbier und Schmalzbrot

12.00 Uhr Feuerwehrmuseum, Schmorwurst vom Grill

12.30 Uhr Mühlenmuseum Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben, Ausstellung alter Korn- und Mehlsäcke

ab 14.00 Uhr Mühlenmuseum Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben Entspannen im Mühlenhof bei Kaffee und Zuckerkuchen

13.00 Uhr Feuerwehrmuseum Stadtrundgang Stadtbrände

14.00 Uhr Museumshof Silstedt Eröffnung der Sonderausstellung „Trachten und Berufskleidung“, Folklore-Nachmittag, Basteln mit Naturmaterialien

14.00 bis 17.00 Uhr Schulmuseum Benzingerode, Führungen, Gestalten von Frühblühern mit Kindern

14.00 bis 16.00 Uhr Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg 43, Einblicke in das Dokumentationszentrum, Bibliothek, Dokumenten- und Sachzeugenarchiv

15.00 Uhr Museum für Luftfahrt und Technik, Modenschau in Zusammenarbeit mit AWG-Moden Wernigerode

15.00 Uhr Harzmuseum, Bekanntgabe des Gewinners des Wettbewerbes „Poesiealbum“

16.30 Uhr Schloß Wernigerode, „Kunst und Krempel“ Abgabe der Objekte **bis 10. März 2007** im Schloß Wernigerode

16.30 Uhr Feuerwehrmuseum Ziehung des Gewinners des Preisausschreibens

18.00 Uhr Mühlenmuseum Wernigerode Zum Ausklang liest der Müller Mühlengeschichten

Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren der Stadt Wernigerode

Von Claudia Stenschke

Den Anfang der Feuerwehr-Jahreshauptversammlungen der Stadt Wernigerode machten die Benzingeröder Kameradinnen und Kameraden am 20. Januar. Wehrleiter Lutz Erxleben blickte positiv auf ein ruhiges Jahr 2006 zurück. In seinem Rechenschaftsbericht gab der Wehrleiter einen Abriss über die Feuerwehrarbeit. So wurden die ehrenamtlichen Brandschützer zu insgesamt 10 Einsätzen gerufen, die sich aus 3 technischen Hilfeleistungen, 2 Brandeinsätzen und 5 Fehlalarmierungen zusammensetzen. Derzeit zählt die Wehr 104 Mitglieder, davon 27 aktive Kameraden, die sich bei Übungen, Ausbildungen und Lehrgängen weiterbilden und die Vereine und den Ort unterstützen. Wie der Wehrleiter weiter informierte, sei die Personenzahl zwar recht annehmbar, aber es fehlt der Nachwuchs. Deshalb ein Aufruf an die Bürger des Ortes, das alle Interessierten, ob Kind oder Erwachsener, gern bei der Feuerwehr mitmachen können. Weiterhin dankte er allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ein weiteres Problem welches die kleine Wehr hat, ist ihr Mannschaftstransportwagen. Dieser ist seit einiger Zeit in einem schlechten Allgemeinzustand. Hier sprach der Feuerwehrchef den Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an und bat um eine schnelle Lösung dieses Problems. In die Altersabteilung wurden Ilse Schwemmer und Gerhard Köhler aufgenommen. Nach dem Motto: „Es ist nie zu spät in die Feuerwehr einzutreten!“ Die nächste Jahreshauptversammlung stand bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt an. Hier informierte der Ortswehrleiter Torsten Breiting die Gäste über eine Zahl von 516 Einsätzen. Diese Zahl schlüsselte er in seinem Rechenschaftsbericht in 75 Brandeinsätze, 101 Hilfeleistungen sowie 303 sonstige Einsätze auf. Die Anzahl der Fehlalarmierungen sei zum Vorjahr enorm gestiegen. Die meist durch Brandmeldeanlagen hervorgerufenen „blinden Alarme“ schlagen mit einer Zahl von 37 zu Buche. Jedoch sicherte den Großteil der Einsätze in der Woche die hauptamtliche Wachbereitschaft der Wehr ab. Mit diesen hauptberuflichen Feuerwehrleuten beträgt die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden insgesamt 54. Für die meisten Menschen vielleicht eine hohe Zahl. Jedoch an der Einwohnerzahl der Kreisstadt gemessen zu wenig. Auch die Jugendfeuerwehr war im vergangenem Jahr mit Fleiß und Tatendrang bei der Sache, dennoch fehlt auch hier der Nachwuchs. Dies ist eines der Probleme mit dem auch die Wernigeröder Wehr zu kämpfen hat. Bei einem Abriss über die bedeutendsten Einsätze sprach der Wehrleiter unter anderem den Großbrand am Jahresanfang in der Burgstraße, die Brandserie in der Gartensparte „Harzblick“, sowie den Umwelteinsatz an der Holtemme an. All diese Einätze bewältigten die Brandschützer mit Erfolg. Dieses ist nur der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung in der Wehr zu verdanken, so Kamerad Breiting. Für die geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft bedankte er sich bei allen Kameradinnen und Kameraden. Ein Präsent für besondere Arbeiten in der Feuerwehr bekamen Hans-Peter Grünig, Andreas Reinhardt, Marco Söchting, Detlef Großhennig, Tobias Hellmund, Ursula Rach und Renate Neumann. Ebenfalls bekam Henning Arndt ein Geschenk für die hervorragende Arbeit und Gestaltung der Homepage der Feuerwehr Wernigerode. Zum Sprecher der Jugendfeuerwehr Wernigerode wurde Mike Schneevoigt berufen. Er vertritt die Interessen der jungen Brandschützer. Genau einen Tag später berichtete Minslebens Wehrleiterin Christine Below über das vergangene Jahr der kleinen Ortsfeuerwehr. So wurden die freiwilligen Kameraden zu 6 Einsätzen im Berichtszeitraum alarmiert, wovon 4 Einsätze zum Glück nur Fehlalarme waren. Trotzdem gab es für die 7 Kameradinnen und 25 Kameraden im Dorf genügend zu tun. So wurde mit den 7 Kindern der Jugendfeuerwehr, dass Osterfeuer abgesichert, beim Parkfest geholfen und die jüngsten Bewohner mit dem Nikolaus überrascht. „Aber trotzdem sind die Zahlen der Mitglieder rückläufig, besonders ältere Kameraden welche das Feuerwehrmuseum in Wernigerode unterstützen könnten fehlten“ so die Wehrleiterin. Ein besonderes Lob bekam Christine Below vom Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. „Die Wehrleiterin hat seit ihrem Amtsantritt die Feuerwehr richtig in den Griff bekommen und dank ihrer Autorität und ihrem Durchhaltevermögen die Feuerwehr auf einen guten Ausbildungsstand gebracht“ so der Oberbürgermeister. Zum Abschluss ihres Jahresberichts, dankte Wehrleiterin, allen Familien, den Sponsoren im Dorf und besonders den Küchenfrauen in der Feuerwehr, welche immer für das leibliche Wohl sorgten. Die letzte Jahreshauptversammlung im Stadtgebiet fand in der Silstedter Feuerwehr statt. Auch dort resümierte der Wehrleiter Jürgen Langhoff über ein ruhiges Feuerwehrjahr. Insgesamt 9 Einsätze (5 Fehlalarmierungen, 3 Brandeinsätze und 1 technischen Hilfeleistung) bestritten die 24 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Wernigeröder Ortswehr. Es wurde viel für die Ausbildung getan und natürlich auch die Vereine im Ort unterstützt. Weiterhin dankte der Wehrleiter den Firmen, Vereinen und Sponsoren im Ort für die Unterstützung im letzten Jahr. Besonders dankte er aber den Kameradinnen und Kameraden für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Eine Bitte sprach er jedoch an die Stadt- und Ortsoberhäupter aus. „Es wäre schön, wenn bei der Besetzung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde auch an arbeitslose Kameraden der Wehr gedacht würde, um die Einsatzbereitschaft zur Tageszeit noch mehr zu sichern und das diese Kameraden wieder eine Aufgabe hätten!“, so Kamerad Langhoff. Ebenfalls wurde der Jugend- und Altersabteilung wieder eine gute Arbeit bescheinigt. Für Wehrleiter Jürgen Langhoff ging an diesem Abend die aktive Zeit in der Feuerwehr vorbei und viele Kameraden, Wegbegleiter und Freunde der Wehr waren gekommen, um mit ihm seine letzte Jahreshauptversammlung als Wehrleiter zu erleben und ihn aus dem aktiven Einsatzdienst zu verabschieden. Nach einer 50-jährigen Dienstzeit, davon 24 Jahre als Wehrleiter und Stellvertreter, wechselt er nun im Alter von 65 Jahren in die Alterabteilung über. Sichtlich ergriffen, nahm er die Dankesworte von seinem Stellvertreter und neuem Wehrleiter Manfred Schönyan und dem neuen Stellvertreter Ronny Lesebeg für die jahrelange lobenswerte Zusammenarbeit und Unterstützung in der Feuerwehr, entgegen. Wie die neue Wehrleitung, wurde ebenso in der Jugendwehr neu gewählt. Toni Helmdach wird nun den Posten des Jugendwartes von Ronny Leseberg übernehmen. Besonders dem ehemaligen Wehrleiter und dem Jugendwart wurde für ihre hervorragende und langjährige Tätigkeit vom Bürgermeister Karl-Heinz Mänz gedankt, gleichzeitig wünschte er der neuen Wehrleitung alles Gute und er hoffe darauf, das die Zusammenarbeit weiterhin ohne Probleme verläuft. Auch von der Stadt Wernigerode gingen Lob und Dank an den ehemaligen Wehrleiter. Es ist gut zu wissen, dass man sich bei großen Einsätzen auf die Silstedter Wehr verlassen kann, so Ordnungsamtsdezernent Volker Friedrich. Zum Schluss bedankte sich Kamerad Langhoff selbst bei seinen Kameraden für die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren seiner Tätigkeit und wird ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Beförderungen und Auszeichnungen in den 4 Wehren der Stadt Wernigerode

Freiwillige Feuerwehr Wernigerode
Beförderungen:
Christian Schröder - Feuerwehrmannanwärter
Jessica Grotheer - Feuerwehrfrauanwärterin
Marian Stillke - Feuerwehrmann
Henning Arndt - Oberfeuerwehrmann
Claudia Stenschke - Oberfeuerwehrfrau
Dietmar Schneider - Hauptfeuerwehrmann
Lothar Reinhard - Hauptfeuerwehrmann
Ingeborg Wolf - Löschmeisterin
Lutz Pape - Oberbrandmeister
Ehrungen:
Ronny Dannenberg, Stefan Hille, Dietmar Schneider - 10 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Detlef Großhennig, Michael Drozdzynski - 30 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Ruth Gaede - 40 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Horst Pietzk - 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit

Freiwillige Feuerwehr Benzingerode
Beförderungen:
Jens Dietrich - Feuerwehrmannanwärter
Matthias Bollmann - Feuerwehrmannanwärter
Sven Reulecke - Feuerwehrmannanwärter
Heiko Geißler - Feuerwehrmann
Ehrungen:
Heike Bollmann - 20 Jahre , Holger Kleemann - 30 Jahre und Ernst Bollmann - 60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Für eine über 60-jähre Feuerwehrmitgliedschaft wurden Ernst Wermuth, Ernst Bollmann und Ernst Reulecke zu Ehrenmitgliedern der Wehr ernannt!

Freiwillige Feuerwehr Minsleben
Beförderungen:
Christine Below - Hauptlöschmeisterin
Ehrungen:
Dietmar Kötel - 40 Jahre und Manfred Wiegmann - 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit

Freiwillige Feuerwehr Silstedt
Beförderungen:
Lars Schulz . Feuerwehrmannanwärter
Fabian Oberbeck - Feuerwehrmannanwärter
Andreas Großhennig - Feuerwehrmann
Manuela Hartmann - Feuerwehrfrau
Manuela Philip - Feuerwehrfrau
Daniel Trosin - Oberfeuerwehrmann
Toni Helmdach - Hauptfeuerwehrmann
Ronny Leseberg - Löschmeister
Ehrungen:
Alfred Försterling, Otto Zimmermann und Albert Baake - 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Günther Ahrend, Gerhard Voges und Willy Bräuer - 60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit

Stadt Wernigerode
Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt vom 05.10.1993 (GVBL.LSA S.568), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 01.02.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf **43.844.700 €**
in der Ausgabe auf **43.844.700 €**

im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf **17.677.200 €**
in der Ausgabe auf **17.677.200 €**

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.919.900 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **690.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.000.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt :
1. Grundsteuer
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) **280 v.H.**
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) **360 v.H.**
2. Gewerbesteuer **400 v.H.**

§ 6
Festlegung der Erheblichkeitsgrenzen

1. Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 2.000.000 € übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehrausgaben im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.2 und Nr. 3 GO LSA anzusehen, wenn sie im Einzelfall 500.000 € im Verwaltungshaushalt und 200.000 € im Vermögenshaushalt übersteigen.
3. Als geringfügig bzw. nicht erheblich im Sinne des § 95 Abs.3 Nr.1 GO LSA gelten Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelfall, wenn sie 25.000 € nicht übersteigen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 100 Abs.2 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht am **12.02.2007 unter dem Aktenzeichen 15 14 00 32 00/07 mit Auflagen** erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs.3 Satz 1 GO LSA **vom 05.März 2007 bis 13.März 2007** zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 112 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, den 03.März 2007
Hoffmann
Oberbürgermeister

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Wernigerode

Auf Grund der §§ 6 Abs. 1 Satz 1 und 44 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 01.02.2007 folgende Satzung beschlossen:

Abschnitt I – Allgemeine Regelungen

§ 1 Steuergegenstand

(1) Die Stadt Wernigerode erhebt Vergnügungssteuer für die im Stadtgebiet durchgeführten entgeltlichen Veranstaltungen von Vergnügungen.
(2) Vergnügungen sind alle Veranstaltungen, Darbietungen und Vorführungen, die dazu geeignet sind, das Bedürfnis nach Zerstreuung und Entspannung zu befriedigen. Dazu zählen insbesondere:
1. die entgeltliche Benutzung von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten (Spielgeräte) einschließlich der Spielgeräte und anderen Einrichtungen, die in ihrem Spielverlauf vorwiegend eine individuelle körperliche Betätigung erfordern, und der Apparate und Automaten zur Ausspielung von Geld und Gegenständen in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i Gewerbeordnung (GewO) und an allen anderen öffentlich zugänglichen Orten
2. die entgeltliche Benutzung von elektronischen multifunktionalen Bildschirmgeräten in Spielhallen, ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i GewO und an allen anderen öffentlich zugänglichen Orten, die das Spielen am Einzelgerät oder durch Vernetzung mit anderen örtlichen Geräten (LAN) oder im Internet ermöglichen
3. Veranstaltungen von Schönheitstänzen, Schaustellungen von Personen und Darbietungen ähnlicher Art an öffentlich zugänglichen Orten.
4. Catcher, Ringkampf- und Boxveranstaltungen, wenn Personen auftreten, die solche Kämpfe berufs- oder gewerbsmäßig ausführen.
(3) Öffentlich zugängliche Orte im Sinne von Absatz 2 sind Räume oder Plätze unter freiem Himmel, die für die Veranstaltung zugänglich sind. Zu den öffentlich zugänglichen Orten zählen insbesondere:
1. Schank-, Speise- oder Gastwirtschaften, Beherbergungsbetriebe, Wettannahmestellen oder ähnliche Räume
2. auch solche Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis betreten werden dürfen (z.B. Vereinsgaststätten) oder
3. auch solche Orte, die nur während bestimmter Stunden oder auch nur an wenigen Tagen geöffnet sind.

§ 2 Steuerbefreite Veranstaltungen

Von der Steuer sind befreit:
1. der Betrieb von Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit, die nach der Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind.
2. Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar zu mildtätigen Zwecken verwendet wird, wenn der mildtätige Zweck bei der Anzeige der Veranstaltung nach § 13 Abs. 1 angegeben worden ist.

§ 3 Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist der Veranstalter der Vergnügung; im Falle des Betriebes von Spielgeräten derjenige, dem die Einnahmen zufließen.
(2) Veranstalter einer Vergnügung sind natürliche oder juristische Personen, in deren Namen, für deren Rechnung oder in deren Auftrag die Veranstaltung durchgeführt wird.

§ 4 Beginn und Ende der Steuerpflicht

(1) Bei dem Betrieb von Geräten nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 beginnt die Steuerpflicht mit der Inbetriebnahme des Gerätes an einem der genannten Aufstellorte; in den übrigen Fällen des § 1 Abs. 2 mit Beginn der Veranstaltung.
(2) Die Steuerpflicht endet bei Geräten nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2, wenn das Gerät außer Betrieb gesetzt wird; in den übrigen Fällen des § 1 Abs. 2 mit dem Ende der Veranstaltung.

§ 5 Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuerschuld

(1) Im Falle des Betriebes von Geräten nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 ist der Erhebungszeitraum der Kalendermonat. Der Steueranspruch entsteht mit Ablauf des Erhebungszeitraumes.
(2) In den in Abs. 1 nicht erfassten Fällen wird die Steuer für jede Veranstaltung gesondert erhoben. Der Steueranspruch entsteht mit Beginn der Veranstaltung.

§ 6 Fälligkeit der Steuer

(1) Der Steuerschuldner hat gleichzeitig mit der Abgabe der Steueranmeldung die errechnete Steuer an die Stadtkasse innerhalb von 10 Tagen nach der Entstehung der Steuer zu entrichten. Bei Nichtabgabe der Steueranmeldung oder bei der Erforderlichkeit einer Steuerfestsetzung abweichend von der Steueranmeldung ist die Steuer innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.
(2) In den übrigen Fällen des § 1 Abs. 2 ist die Steuer 10 Tage nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

§ 7 Erhebungsformen

(1) Die Steuer wird als Gerätesteuer oder als Pauschalsteuer erhoben.
(2) In der Form der Gerätesteuer wird die Steuer erhoben, wenn die Benutzung von Geräten besteuert wird.
(3) In den nicht unter Absatz 2 erfassten Fällen wird die Steuer als Pauschalsteuer erhoben.

Abschnitt II – Erhebung einer Gerätesteuer

§ 8 Bemessungsgrundlage

(1) Bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicheren Zählwerken ist Bemessungsgrundlage das Einspielergebnis.
(2) Bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit und allen anderen Geräten ist Bemessungsgrundlage die Anzahl. Sollte ein Gerät mehrere Spieleinrichtungen besitzen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Gerät. Geräte mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.
(3) Als Einspielergebnis gilt die Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse (inklusive der Veränderungen der Röhreninhalte), abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld.

(4) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software die Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet, wie z.B. Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw..
(5) Der Steuerschuldner hat alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlagen hervorgehen, entsprechend den Bestimmungen des § 147 Abgabenordnung (AO) aufzubewahren.

§ 9 Steuersätze

(1) Die Steuer für das Halten von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit beträgt pro Gerät und angefangenen Kalendermonat 15 v.H. des Einspielergebnisses
(2) Die Steuer für alle nicht unter Absatz 1 fallende Geräte beträgt 15,00 € pro Gerät und angefangenen Kalendermonat.
(3) Tritt im Laufe des Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

§ 10 Anzeigepflichten und Steueranmeldung

(1) Der Steuerschuldner hat die erstmalige Inbetriebnahme von Geräten nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 hinsichtlich der Art und Anzahl der Geräte an einem Aufstellort bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats anzuzeigen. Die Anzeige muss die Geräteart, den Gerätenamen, den Aufstellort, den Zeitpunkt der Inbetriebnahme und bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit zusätzlich die Zulassungsnummer enthalten.
(2) Die Anzeigepflichten nach Absatz 1 gelten bei jeder den Spielbetrieb betreffenden Veränderung und der Außerbetriebnahme von Geräten.
(3) Im Falle des Betriebes von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ist der Steuerschuldner außerdem verpflichtet, eine Steueranmeldung nach vorgeschriebenem Vordruck der Stadt vorzunehmen und die Steuer selbst zu berechnen. Bis zum 10. Tag nach der Entstehung des Steueranspruchs ist der Stadt die Steueranmeldung einzureichen.

Abschnitt III – Erhebung einer Pauschalsteuer

§ 11 Bemessungsgrundlage

(1) Bei Veranstaltungen ist Bemessungsgrundlage das Entgelt.
(2) Entgelt ist die gesamte Vergütung, die für die Teilnahme an der Veranstaltung gefordert oder geleistet wird.
(3) Der Steuerschuldner hat alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlagen hervorgehen, entsprechend den Bestimmungen des § 147 AO aufzubewahren.

§ 12 Steuersätze

(1) Die Steuer beträgt 20 vom Hundert des Entgeltes.
(2) Endet eine Veranstaltung erst am Folgetag, wird ein Veranstaltungstag für die Berechnung zu Grunde gelegt.
(3) Bei Veranstaltungen, die mehrere Tage dauern, wird die Steuer für jeden angefangenen Tag besonders erhoben.

§ 13 Anzeigepflichten und Steueranmeldung

(1) Vergnügungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und 4 sind dem Sachgebiet Steuern der Stadt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung unter Angabe von Art und voraussichtlicher Dauer der Veranstaltung und des Entgeltes durch den Steuerschuldner anzuzeigen.
(2) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, eine Steueranmeldung nach vorgeschriebenem Vordruck der Stadt vorzunehmen und die Steuer selbst zu berechnen. Bis zum 10. Tag nach der Entstehung des Steueranspruchs ist der Stadt die Steueranmeldung einzureichen.

§ 14 Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

(1) Die Stadt ist berechtigt, auch während der Veranstaltung zur Nachprüfung der Steuererklärung (Steueranmeldung) und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungs- und Aufstellorte zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerkausdrucke zu verlangen.
(2) Die Stadt ist berechtigt, Außenprüfungen nach den §§ 193 ff. AO durchzuführen.
(3) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, bei der Überprüfung und der Außenprüfung dem von der Stadt Beauftragten Zutritt zu den Veranstaltungs- und Geschäftsräumen zu gestatten, alle für die Besteuerung bedeutsamen Auskünfte zu erteilen sowie Räumlichkeiten, Zählwerkausdrucke und Geschäftsunterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, zugänglich zu machen.

§ 15 Sicherheitsleistung

Die Stadt kann die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Steuerschuld verlangen, wenn die Durchsetzung des Steueranspruchs gefährdet erscheint.

§ 16 Billigkeitsmaßnahmen

Ansprüche aus dem Abgabeschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, kann dieser ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen §§ 8 Abs. 5, 10, 11 Abs. 3, 13 oder 14 sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 16 KAG LSA und können mit einer Geldbuße bis 10.000,00 € geahndet werden.

§ 18 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

Wernigerode. 06.02.2007
Hoffmann
Oberbürgermeister

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Merkblatt Ladenöffnungsgesetz Sachsen-Anhalt

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat am 16. November 2006 das Gesetz zur Regelung der Ladenöffnung in Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungsgesetz Sachsen-Anhalt - LÖffG-LSA) beschlossen. Dieses Gesetz tritt am 30. November 2006 in Kraft. Ab diesem Termin gelten folgende Regelungen für die Öffnung von Verkaufsstellen:

Öffnung an Werktagen

(§ 3 LÖffG-LSA) Von Montag bis Freitag dürfen Verkaufsstellen von 0 bis 24 Uhr und am Samstag von 0 bis 20 Uhr öffnen. Fällt der Heiligabend auf einen Werktag, dann ist an diesem Tag eine Öffnung bis 14 Uhr erlaubt.

Öffnung an Sonn- und Feiertagen

(§ 7 LÖffG-LSA) Die zuständige Gemeinde kann erlauben, dass aus besonderem Anlass Verkaufsstellen an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden.
Ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. In diesem Zusammenhang kann die Gemeinde auch eine verlängerte Öffnung am unmittelbar vorhergehenden Samstag von 0 bis 24 Uhr erlauben.
Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. D.h.: Unternehmer müssen eine beabsichtigte Sonn- und Feiertagsöffnung im Vorfeld bei ihrer Gemeinde beantragen. Zukünftig ist eine Öffnung auch an den Adventsonntagen im Dezember möglich!

Sonn- und Feiertagsöffnung in Kur- und Erholungsorten sowie in Ausflugsorten

(§ 6 und § 10 LÖffG-LSA) In anerkannten Kur- und Erholungsorten sowie Ausflugsorten mit besonders starkem Fremdenverkehr dürfen Verkaufsstellen für den Verkauf von Reisebedarf sowie der Waren, die den Charakter des Ortes kennzeichnen, geöffnet sein entweder
a) an 40 Sonn- und Feiertagen für jeweils acht Stunden
oder
b) an allen Sonn- und Feiertagen für jeweils sechs Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr.
Dieses Merkblatt gibt eine Orientierungshilfe ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit der in diesem Merkblatt
enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.
Von einer Öffnung ausgenommen sind der Karfreitag, der Ostersonntag, der Volkstrauertag und der Totensonntag. Fällt der Heiligabend auf einen Sonntag, dürfen Verkaufsstellen nur bis 14 Uhr geöffnet sein.

Händler müssen ihre Entscheidung, ob nach a) oder b) geöffnet wird, der Gemeinde mitteilen und die gewählten Öffnungszeiten deutlich sichtbar an der Eingangstür bekannt machen.

Sonn- und Feiertagsöffnung zum Verkauf bestimmter Waren

(§ 5 LÖffG-LSA) An Sonn- und Feiertagen dürfen zum Verkauf angeboten werden
1. Bäcker- und Konditorwaren von Bäckereien oder Konditoreien,
2. Blumen vom Blumengeschäft sowie
3. Zeitungen und Zeitschriften

für fünf zusammenhängende Stunden, am Heiligabend längstens bis 14 Uhr. Fällt der Heiligabend auf einen Sonntag, dann darf für den Verkauf der o. g. Waren sowie für den Verkauf von Weihnachtsbäumen nur für drei Stunden und längstens bis 14 Uhr geöffnet werden. Die Entscheidung über die gewählte Öffnungszeit trifft der Händler selbst.

Sonn- und Feiertagsöffnung bestimmter Verkaufsstellen

(§ 4 LÖffG-LSA) An Sonn- und Feiertagen dürfen geöffnet sein:
1. Apotheken für den Verkauf der in ihnen zugelassenen Waren. Ist eine Dienstbereitschaft eingerichtet, gilt dies nur für die dienstbereite Apotheke,
2. Tankstellen für den Verkauf von Betriebsstoffen, notwendigen Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge und von Reisebedarf und
3. Verkaufsstellen auf Bahnhöfen, Flughäfen und Schiffsanlegestellen für den Verkauf von Reisebedarf, am Heiligabend jedoch nur bis 17 Uhr.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:
Waltraud Giele, Handel und Dienstleistungen,
Telefon: 0391/5693-133,
E-Mail: giele@magdeburg.ihk.de
Ansprechpartner der Stadt Wernigerode:
Olaf Sauter, Ordnungsamt, Nikolaiplatz 1,
38855 Wernigerode, Tel.: 03943/ 654-322

Dieses Merkblatt gibt eine Orientierungshilfe ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Richtigkeit der in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.

Das Statistische Landesamt informiert
Befragungen zum Mikrozensus 2007

Bereits seit dem 08.01.2007 finden die Befragungen zum Mikrozensus 2007 statt und werden auf das gesamte Jahr von Januar bis Dezember verteilt.
Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBI. I S. 1350). Mit diesem Gesetz wird die jährliche Befragung für 1 % der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland, so auch Sachsen-Anhalts, angeordnet. Die erhaltenen Auskünfte werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und zur Bevölkerung insgesamt hochgerechnet.

Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen. Bei einigen Fragen hat der Gesetzgeber die Beantwortung freigestellt. Um gesicherte hochgerechnete Erkenntnisse über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Land zu erhalten, ist die Einhaltung der ausgewählten Adressen notwendig. Diese Ergebnisse sind für die Vorbereitung von Gesetzen, für Planungszwecke und für vielfältige analytische Untersuchungen und Vergleiche unbedingt notwendig. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen werden nach wie vor nur einmal im Jahr befragt. Jede entsprechend des Stichprobenplanes ausgewählte Wohnung wird von den Interviewern des Statistischen Landesamtes aufgesucht und die darin lebenden Personen werden um die erforderlichen Auskünfte gebeten.

Die Aufforderung zur Auskunftserteilung ist ein Verwaltungsakt. Die Verweigerung der Auskunft kann zur Einleitung eines Zwangsgeldverfahrens führen.
Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen.
Die Interviewer des Statistischen Landesamtes sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die einbezogenen Haushalte haben die Möglichkeit, die Auskünfte direkt dem Interviewer oder telefonisch meinen Mitarbeitern zu geben. Auch die Selbstausfüllung der Erhebungsbogen ist möglich, jedoch für die Haushalte erheblich zeitaufwendiger. (Statistisches Landesamt)

Verbrennen von Gartenabfällen ab 01. März wieder erlaubt

Laut Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen, in der derzeit gültigen Fassung, wird das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Wernigerode geregelt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit **vom 01. März bis zum 30. April 2007** in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, zu folgenden Zeiten zugelassen:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.
Laut Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Wernigerode, ist dass Verbrennen von Gartenabfällen nur 1-mal jährlich auf den Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, erlaubt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist bei lang anhaltender, extrem trockener oder feuchter Witterung, sowie bei Inversionswetterlagen (austauscharmer Luft)
verboten

Beim Verbrennen sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

1. 20 Meter zu Gebäuden, 10 Meter zu Gartenlauben
2. 10 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen
3. 300 Meter zu Krankenhäusern
4. 10 Meter zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten und Objekten

Die Verbrennungsstelle darf eine Grundfläche von 1,5 Meter x 1,5 Meter und eine Höhe der zu verbrennenden Gartenabfälle von 1 Meter nicht überschreiten. Die zu verbrennenden
Gartenabfälle müssen trocken sein. Angehäufte Gartenabfälle sind direkt vor dem Verbrennen umzuschichten.
Das Feuer ist ständig unter Kontrolle zu halten. Ein gefahrbringender Funkenflug und erhebliche Rauchentwicklung sind zu vermeiden.
Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen.
Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind.
In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Aktion der Baum- und Strauchschnittsammlung des Abfallzweckverbandes Nordharz hinweisen. (Willgeroth, Sachbearbeiterin Umweltordnung)

Osterfeuer 2007 – Brauchtumspflege in den Städten und Gemeinden

Osterfeuer sind durch den Veranstalter formlos schriftlich vor Beginn des Aufbaus beim Ordnungsamt der Stadt Wernigerode oder in den Geschäftsstellen der Ortsteile Silstedt, Benzingerode und Minsleben bis zum 28. März 2007 anzuzeigen.
Die Anzeige sollte folgende Informationen beinhalten:

- geplanter Standort des Osterfeuers
- Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Veranstalter/Verantwortlicher (Name und Anschrift)

Zu beachten ist, dass das Osterfeuer nicht am Karfreitag abgebrannt werden darf, da dieser laut § 2 Ziffer 3 des Feiertagsgesetzes des Landes Sachsen – Anhalt in der derzeit geltenden Fassung, zu den staatlich anerkannten Feiertagen zählt und zusätzlich unter erhöhtem Schutz steht.
Jeder Veranstalter eines uns zur Anzeige gebrachten Osterfeuers erhält im Vorfeld ein Merkblatt mit entsprechenden Empfehlungen für die ordnungsgemäße Durchführung eines Brauchtumfeuers. Um Problemen vorzubeugen bitten wir diese Richtlinien zu beachten.
Nähere Informationen erhalten Sie dazu im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1, Frau Willgeroth, Tel. 654 329. (Willgeroth, Umweltordnung)

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung in Wernigerode, Benzingerode, Minsleben und Silstedt

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet der Abfallzweckverband Nordharz (AZV) den Bewohnern der Stadt Wernigerode mit den Ortsteilen Benzingerode, Minsleben und Silstedt die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an.
Zu diesem Zweck organisiert der AZV **Straßensammlungen am Freitag, 30. März 2007**, in **Benzingerode, Minsleben und Silstedt.**
In **Wernigerode** findet die Sammlung am **Samstag, 31. März 2007**, statt.
Eine Abfuhr aus Gartenanlagen im gleichen Zeitraum wurde bereits gesondert geregelt.
Mit dieser Straßensammlung bietet Ihnen der AZV eine Alternative zum Verbrennen, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine Kompostieranlage. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt der AZV folgende Hinweise:
Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.
Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material
am Sammeltag bis spätestens 8.00 Uhr an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.
Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.
Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostieranlage nicht verrotten. Die Bündel können bis zu 25 kg schwer und bis zu 2 m lang sein, die Äste bis zu 15 cm dick.
Für Kleinmaterial bietet der AZV 70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2007 auf Seite 40.
Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke! Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich.
Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.
Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.
Ergänzend zur Straßensammlung bietet der AZV privaten Haushalten die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 1 m^3) mit eigenen Transportmitteln kostenfrei auf nachfolgender Anlage zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:
Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges Elmogelände)
ganzjährige Annahme Montag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941-688045 beantwortet.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat März 2007

Bis 25.03.07
Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Jörg Bock – Dahmen (Malerei) Leipzig

Bis 19.05.07
Harzmuseum, Klint 10, Sonderausstellung: Christian Hallbauer im Harzmuseum

01.03.07
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

02.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
19.30 Uhr, OT Benzingerode Gaststätte „Lindenhof", Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft
20.00 Uhr, Familienferienstätte Huberhaus, Mühlental 2, Stummfilm: Goldrausch und Musik, Filmmusik – Otto und Matthias

03.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
15.00 Uhr, OT Benzingerode Schützenhaus, Gründungspokalschießen Schützengesellschaft (Luftgewehr)
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

04.03.07
17.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode „GEMEINSAM mit der JUGEND musizieren", 11. Gemeinschaftskonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister" und des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode, Mitwirkende: Jugendkammerorchester der Kreismusikschule, Blechbläserensemble der Kreismusikschule, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Solisten, Musikalische Leitung: Dietmar Berthold, Peter Wegener und MD Christian Fitzner, Programm: Eine bunte Mischung aus Musical, Klassik, Filmmusik und Pop
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

06.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

07.03.07
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

09.03.07
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

10.03.07
14.00 Uhr, OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Rundenwettkampf-Abschlussveranstaltung der Vereine Benzingerode, Derenburg, Heudeber, Hüttenrode, Reddeber
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

13.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
19.30 Uhr Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Soloabend mit Tom Pauls: „Ilse Bähnert kommt !"

14.03.07
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

16.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

17.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

18.03.07
17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) „O Welt, ich muss dich lassen" - Begegnung mit Paul Gerhardt in Texten und seinen Liedern, Kirchenchor St. Sylvestri & Liebfrauen, Jochen Kaiser
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

20.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

22.03.07
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

23.03.07
Remise, Marktstr. 1, G. Böhnke: „Im Frühstau zu Pferde" – Kabarett
19.30 Uhr, Aula Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Westernstr., STUNDE DER KLASSIK – Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester, Wernigerode e.V., Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Programm: G. F. Händel: Concerto grosso op.6 Nr.2 F-Dur, J. Hummel: Fagottkonzert Es-Dur op., J. Haydn: Sinfonie Nr. 85 B-Dur (La Reine), Solist: Thomas Toppel (Fagott)
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

24.03.07
Zwölfmorgental, Schanzenanlage, Abwintern mit dem Ski-Klub-Wernigerode 1911e.V.
13.00 Uhr, Schmiedemuseum Krell´sche Schmiede ®, Breite Str. 95, Eröffnung der Sonderausstellung „Heimlich und Geheim – Zwischen Mystik und Wirklichkeit – die Geschichte der Freimaurerei in Blankenburg, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode" (Öffnungszeiten: Sa 10-14 Uhr und nach Aushang)
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter
20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Jazz in der Remise, mit dem Kussi Weiss Trio

25.03.07
ab 09.00 Uhr, Museen der Stadt und Ortsteile, V. Wernigeröder Museumsfrühling, Remise, Marktstr. 1, Museumsfrühling (Siehe Sonderprogramm)
13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch", Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

27.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

28.03.07
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

30.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Zauberwelt des Vatietès
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

31.03.07
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Als denn vom Tod erwecke mich" Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion BWV 245, Kristina Grahl – Sopran, Annette Reinhold – Alt, Dieter Wagner – Tenor, Christoph Jäger – Bass, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Gesamtleitung: Kirchenmusiker Jochen Kaiser
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · März 2007

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 04.03. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird vom Kirchenchor gestaltet
Sonntag. 11.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikarin Bäske
Sonntag, 18.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird vom Posaunenchor gestaltet
Sonntag, 25.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Passionsandacht in der Liebfrauenkirche
Freitag, 09.03. 17.00 Uhr
Freitag, 16.03. 17.00 Uhr
Freitag, 23.03. 17.00 Uhr
Freitag, 30.03. 17.00 Uhr

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde
Glaubensseminar: **Mittwoch, 07.03.**, 21.03. und 28.03. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Sitzung des GKR: **Montag, 12.03.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Frauenhilfe: **Mittwoch, 14.03.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Kirchliche Nachrichten · März 2007

Männerrunde: **Mittwoch, 14.03.** um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 21.03.** um 14.30 Uhr im Luthersaal
Bibelgesprächskreis: **Montag, 26.03.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 28.03.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Jugendtreff: **jeden Donnerstag** um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre
jeden Dienstag 1.–2. Klasse 15.00 Uhr,
3.–6. Klasse 16.00 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht
jeden Montag 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr, jeweils im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise
Flötenkreis **montags** 19.30 Uhr
Posaunenchor **mittwochs** 19.00 Uhr
Collegium musicum **nach Absprache!**
Spatzenchor **donnerstags** 15.30 Uhr
Kinderchor **donnerstags** 16.30 Uhr
Kirchenchor **donnerstags** 18.45 Uhr
jeweils im Saal Haus Gadenstedt

Kantorei **dienstags** 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel":01.03., 15.03. und 29.03. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt
„Ökumenische Wärmestube": jeden Montag und Donnerstag, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri- und Liebfrauenkirche
Sylvestrikirche **Dienstag bis Samstag** von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Liebfrauenkirche **Dienstag** von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr, **Mittwoch bis Samstag** von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.00 Uhr

04.03.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Podzun
11.03.07 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten in der Christuskirche/
18.03.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
25.03.07 Gottesdienst in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:
Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:
Christenlehre Kl. 1–2: **donnerstags**14.30 Uhr
Christenlehre Kl. 3–6: **donnerstags**15.30 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: **dienstags**15.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: **montags**16.00 Uhr
Junge Gemeinde: **mittwochs** 18.00 Uhr
Seniorennachmittag: **Mittwoch, 21.03.07** 15.00 Uhr
Frauenabend: **Mittwoch, 21.03.07** 19.00 Uhr
Klönabend: **Montag, 12.03.07** 19.00 Uhr
Chorprobe: **donnerstags** 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde im C.-König-Stift: **Donnerstag 29.03.07** 15.00 Uhr
01.03.07 19:30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
02.03.07 19.30 Uhr Weltgebetstag im Luthersaal St. Johannis
02.03.–04.03.07 Konfirmandenfreizeit der Christusgemeinde
07.03.07 20.00 Uhr Gemeindekirchenratssitzung
08.03.07 19:30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
15.03.07 19:30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
22.03.07 19:30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
29.03.07 19:30 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:
10.03.07 16 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Podzun
24.03.07 16 Uhr im Schierker Pfarrhaus/Pfr. Grönholdt
Gemeindenachmittag:
14.03.07 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

38855 Wernigerode, Pfarrstr. 24
Tel.: 03943/ 90 62 66

Gottesdienst und Kindergottesdienst:
Sonntag, 04.03.07, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 11.03.07, 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 18.03.07, 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 25.03.07, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:
Freitag, 02.03.07, 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Martin-Luther-Saal
Mittwoch, 07.03.07, 15.00 Uhr Gemeindenachmittag
Mittwoch, 07.03.07, 18.30 Uhr Andacht mit und für Jugendliche in der Johanniskirche
Samstag, 17.03.07, 10.00 Uhr „Äktschen-Samstag" in der Christusgemeinde
Mittwoch, 21.03.07, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm
Mittwoch, 21.03.07, 20.00 Uhr Mediumkreis; Thema: Hinduismus mit Armin Roßwaack
Donnerstag, 22.03.07, 15.00 Uhr Bibelstunde im APH „Stadtfeld"
Dienstag, 27.03.07, 15.00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus
Dienstag, 27.03.07, 16.00 Uhr Bibelstunde APH „Burgbreite"

Familienfreizeit auf der Burg „Bodenstein":
Vom 30. März bis 02. April 2007, Anmeldungen im Gemeindebüro oder auch telefonisch unter der Nummer 90 62 66 möglich.

Regelmäßiges:
Montags (außer in den Ferien): Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 14.45 Uhr, Kl. 4 bis 6 um 15.45 Uhr
Mittwochs (außer in den Ferien): Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17.00 Uhr
Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18.00 Uhr
Jugendkreis: um 19.15 Uhr
Donnerstags (außer in den Ferien): Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19.00 Uhr

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St.Georgiikapelle, Ilsenburger Str.9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr
paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 4.3. Familiengottesdienst G. Weber
Sonntag, 11.3. A. Bernhard
Sonntag, 18.3. G. Weber

Die anderen Veranstaltungen:
Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern Kontakt Tel: 03943-632021
Mittwoch 18.30 Uhr Jugendkreis
Donnerstag 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis
Donnerstag 19.00 Uhr Frauensport und Wellness
Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD
Montag, 5.3. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Montag, 12.3. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung
Samstag, 17.3. Frauentag mit Männertreff im Diakonissenmutterhaus Elbingerode

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode,
Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail. Fax: 03943-261971,
E-Mail: wernigerode@selk.de,
www.selk-im-harz.gmxhome.de

1.März
Halberstadt , 19.00 Uhr, Halberstädter Abend in der Winterkirche am Dom mit der Parteivorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen, Claudia Roth MdB
2. März
Weltgebetstag der Frauen, bitte die örtlichen Abkündigungen beachten.
3. März
Wernigerode Kirchenvorstand mit Sup. und Bezirksbeirat
Reminscere 4. März
Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst
Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
17.März
Wernigerode 10.00 Uhr Christenlehre und Kindertreff
Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Lätare 4. Sonntag in den Fasten, 18.März
Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
23.–24. März
Synode des Kirchenbezirkes Sachsen-Thüringen in Erfurt
28.März
15.30 Uhr, in Wernigerode Frauenstunde
30. März
Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindetreff
In der Passionszeit in Halberstadt **jeden Mittwoch** 16.30 Uhr Passionsandacht in der Kapelle im Campe-Stift (Info 03943-633149)

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig:
Gottesdienste:
Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Außerhalb der Ferien:
Chorprobe **montags** 19.30 Uhr
Religionsunterricht **dienstags** 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht **dienstags** 17.00 Uhr

AA- Meetings

Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79